

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen des ... Allgemeinen Landtags des Großherzogtums Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Nachgewiesen Landtag 1.1849 - 33.1916/19

3. Versammlung 05.11.1918-18.02.1919

[urn:nbn:de:gbv:45:1-151036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-151036)

Protokolle

über die

Verhandlungen der 3. Versammlung

des

XXXIII. Landtags

des

Freistaats Oldenburg.



Oldenburg, 1919.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei (R. Schwarz).



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Erste vorläufige Sitzung.

Oldenburg, den 5. November 1918, mittags 12 Uhr.

Vorsitzender: Alterspräsident **Alfs.**

Der älteste Abgeordnete **Alfs.** übernahm den Vorsitz und berief die Abgeordneten **Albers** und **Schipper** zu Schriftführern.

Bei der Verlesung des Verzeichnisses der Abgeordneten durch den Schriftführer **Albers** wurde festgestellt, daß die Abgeordneten **Bauerle**, **Dörr**, **Griep**, **Hartong** und **Ommen** fehlten (entschuldigt).

Der Geh. Oberfinanzrat **Gramberg** teilte mit, daß die Eröffnung des Landtags nachmittags 5 Uhr im großen Saale des Großherzoglichen Schlosses durch Seine Königliche Hoheit den Großherzog persönlich erfolgen solle. Der Alterspräsident beraumte demgemäß eine neue Sitzung auf diese Stunde an.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 3. ordentlichen Sitzung des XXXIII. Landtages, 3. Versammlung, am 19. November 1918, vormittags 10 Uhr.

Schröder.

Behrens.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Zweite vorläufige und erste ordentliche Sitzung.

Oldenburg, den 5. November 1918, nachmittags 5 Uhr.

Vorsitzender: Alterspräsident Mfs.

Der Landtag versammelte sich im großen Saale des Großherzoglichen Schlosses. Seine Königliche Hoheit der Großherzog nahm hierauf das Wort:

Geehrte Herren

Wir alle stehen unter dem tiefen Eindruck der harten Schicksalswendung, die Deutschland zu Beginn des fünften Kriegsjahres so plötzlich betroffen hat, und mit trauererfülltem Herzen sehen wir die Hoffnung auf eine neue glänzende Entwicklung des deutschen Volkes für die nächste Zukunft dahinschwinden. In dieser schweren Zeit ist es Mir ein Bedürfnis, persönlich zu Ihnen zu sprechen, um Sie aufzurufen zur Mithilfe gegen den Kleinmut, der jetzt weite Kreise unseres Volkes ergriffen hat, und um Ihnen zugleich selbst kundzugeben, daß Ich Mich in der Hoffnung, dadurch die Zuversicht im Volke auf eine spätere bessere Zukunft zu beleben und sein Vertrauen zur Regierung zu verstärken, entschlossen habe, Ihnen vorzuschlagen, daß auch bei uns eine politische Neuordnung eingeführt werde, durch die der Volksvertretung ein ständiger Einfluß auf die Führung der Staatsgeschäfte gesichert wird.

Meine Herren! Vier Jahre lang haben unsere Truppen in einem Verteidigungskampf auf Tod und Leben dem Vernichtungswillen unserer ungezählten Feinde aus fast der ganzen Welt mit schier übermenschlicher Tapferkeit siegreichen Widerstand geleistet. Noch in diesem Frühommer durften wir hoffen, daß wir uns der Feinde end-

gültig würden erwehren und sie zu einem für uns günstigen Frieden zwingen können. Das Schicksal hat es anders gewollt. Unsere Bundesgenossen sind unter der Last des Krieges zusammengebrochen und haben uns einer nach dem andern verlassen. So stehen wir jetzt der ins Ungeheure gewachsenen Uebermacht der Feinde allein gegenüber. Infolgedessen haben wir uns zu einem für uns ungünstigen Frieden bereit erklären müssen. Noch wissen wir nicht, wie dieser Friede aussehen wird; daß er uns aber schwere, schmerzliche Opfer auferlegen wird, ist gewiß. Dieser harten Tatsache gilt es klar ins Auge zu sehen. Ertragen und überwinden aber können wir sie nur, wenn unser Volk Herr wird über den Kleinmut, der es ergriffen hat. Dieser Kleinmut ist nicht nur ein großes Unrecht, sondern auch eine gefährliche Torheit. Er ist ein Unrecht, weil er einen schweren Undank enthält gegen die großen Leistungen des gesamten Volkes während der vergangenen Kriegsjahre. Ist denn schon vergessen, wie unsere Truppen in blutigen Schlachten die Riesenmacht der Russen, die unser Land überfluten sollte, unter einer genialen Führung zerbrochen haben, und wie infolge dieser Siege das Barentum, das uns und die ganze Welt in diesen furchtbaren Krieg gestürzt hat, vernichtet worden ist, sodaß wir im Osten für absehbare Zeit von der dort früher stets drohenden Gefahr befreit sind? Ist vergessen, wie unsere Truppen im Westen nun schon länger als vier Jahre die Feinde vom Einbruch ins deutsche Land ferngehalten haben? wie sie standgehalten haben in der Masse

und Kälte der Schützengräben, im nervenzerrüttenden Trommelfeuer ungezählter Schlachten, im Kampfe mit den unheimlichen in Massen herankriechenden Panzerwagen? Ist vergessen, wie die Flotte unsere Küsten gegen das zur See so unendlich überlegene England siegreich geschützt hat? Vergessen, was die U-Boote in todesmutigen Fahrten zur Vergeltung des englischen Hungerkrieges vollbracht und was die Flieger im Luftkampfe gegen die feindliche Uebermacht geleistet haben? Und jetzt sollte dieser ganze mächtige Schutz zu Wasser und zu Lande plötzlich versagen? Sollte der Feind uns zwingen können zur Uebergabe auf Gnade und Ungnade?

Unsere tapferen Truppen haben längst selbst die Antwort auf diese schwachmüthige Verzagttheit der Heimat gegeben. Sie haben bewiesen, daß sie jeden Fußbreit des besetzten feindlichen Bodens gegen den Ansturm der Gegner festzuhalten gewillt sind, solange der Schutz der Heimat es gebietet. So beschämen sie den Kleinmut ihrer daheimgebliebenen Volksgenossen. Aber das Eine verlangen sie dabei, daß die Heimat sich in geschlossener Einheit hinter sie stellt und den Kleinmut endlich von sich wirft. Denn diese Verzagttheit ist ja zugleich eine gefährliche Torheit, eine Torheit, auf die unsere Feinde geradezu rechnen und der sie mit allen Mitteln durch Agenten und durch Verbreiten von Druckschriften immer neue Nahrung zu geben suchen. Wie können wir erwarten, daß die Feinde uns einen erträglichen Frieden zugestehen werden, wenn sie sehen, daß wir uns schon selbst aufgeben! Darum fort mit solcher Mutlosigkeit! Suchen auch Sie, Meine Herren, überall die Verzagten aufzurichten und die Nebelwollenen zu belehren, indem Sie sie erinnern an alle die gewaltigen Leistungen unseres ganzen Volkes in diesem Kriege und ihnen vorstellen, welche unerträglichen Friedensbedingungen uns auferlegt werden würden, wenn wir wirklich Frieden um jeden Preis begehren wollten. Das Volk in der Heimat, das bisher alle Opfer, die von ihm verlangt werden mußten, in so mustergültiger Weise gebracht hat, kann doch nicht plötzlich völlig verzagen wollen! Schon die Erinnerung an die furchtbaren Blutopfer, die gebracht sind, und an die Schandtaten, die die Feinde an unseren Verwundeten sowohl wie an den Gefangenen begangen haben, sollte einen jeden, der noch menschliches Gefühl in der Brust hat, aufstacheln, sein letztes daranzusetzen, daß nicht unser ganzes Volk einem solchen Feinde zur Beute fällt. Im oldenburger Lande sind einst die tapferen freiheits- und ehrliebenden Worte gesprochen und durch den Tod besiegelt worden: „Lever bod, as Slav!“ Wahrlich, nicht wert wäre unser Volk weiter zu bestehen, wenn es diese Worte nicht auch heute noch wahr zu machen entschlossen wäre!

Aber auch wenn die Feinde uns nicht zum Aeußersten treiben, und es der Regierung im Reiche gelingt, uns einen Frieden zu verschaffen, der uns vor den Schlimmsten bewahrt, werden die Aufgaben, vor die uns die Erhaltung und der Wiederaufbau des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens stellen wird, ungeheuer große sein. Um sie lösen zu können, bedarf es nicht nur der Heranziehung aller in der Bevölkerung vorhandenen Kräfte, sondern es muß dem Volke auch in unserem Lande von vornherein

die Sicherheit gegeben werden, daß seine gewählten Vertreter kraft gesetzlicher Vorschrift an der Lösung dieser Aufgaben unmittelbar mitarbeiten. Schon bisher hat das oldenburgische Volk dank der freiheitlichen Gestaltung unserer grundlegenden Gesetze durch seine Vertreter im Landtage einen weitgehenden Einfluß auf den Ausbau unseres Staatswesens ausgeübt, und das vertrauensvolle Zusammenwirken von Regierung und Landtag ist hierbei selten gestört worden. Die heutige Zeit aber verlangt, daß dieses Zusammenarbeiten, das bisher im wesentlichen auf die Gesetzgebung und die Finanzwirtschaft beschränkt war, ausgedehnt werde auf die Beschlußfassung über alle wichtigen Staatsangelegenheiten. Zu diesem Behufe wird eine ständige Verbindung zwischen Regierung und Landtag herzustellen sein. Ich denke dabei in erster Linie an die Schaffung eines ständigen Landtagsausschusses, bestehend aus einer beschränkten Zahl von Mitgliedern, der gemeinsam mit dem Gesamtministerium als einheitliche Behörde über diese Angelegenheiten zu beschließen haben würde. Durch ein solches Zusammenarbeiten von Regierung und Volksvertretung würde im Volke das Vertrauen, daß die Regierung sich bei allen ihren Maßnahmen von keinem andern Gesichtspunkt leiten läßt, als von dem der Förderung der Wohlfahrt des Volkes, noch fester verankert, und die Zuversicht im Volke, daß uns dereinst doch noch wieder eine glücklichere Zeit beschieden werden wird, als wir sie jetzt durchmachen müssen, gefestigt werden. Zugleich würden manche Reibungsmöglichkeiten zwischen Regierung und Landtag beseitigt werden, die nicht selten die Quelle unnötiger Beunruhigung der Bevölkerung gewesen sind.

Ich habe deshalb das Staatsministerium beauftragt, mit dem Landtage zunächst mündlich zu beraten, in welcher Weise eine solche Neuordnung am zweckmäßigsten zur Ausführung zu bringen ist.

Hinsichtlich der Vorlagen, die Ihnen in Ihrer diesmaligen Tagung zur Beschlußfassung zugehen werden, habe Ich, da Sie die meisten Vorlagen schon in Händen haben, nur folgendes zu bemerken:

Sobald die Verhandlungen über die vom Landtage in seiner letzten Tagung auf Grund eines selbständigen Antrages beschlossenen Aenderungen der Gemeindeordnungen für das Herzogtum und die Fürstentümer zum Abschluß gebracht sind, werden Ihnen diesbezügliche Gesetzentwürfe unterbreitet werden.

Nachdem Staat und Landesverband nach Kräften bestrebt gewesen sind, die nachteiligen Folgen des Hochwassers, das beklagenswerter Weise im Januar d. Js. Teile des Fürstentums Birkenfeld heimgesucht hat, zu mildern, gilt es jetzt, der Wiederkehr solcher Katastrophen nach Möglichkeit vorzubeugen. Es wird Ihnen daher der Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Birkenfeld zur Verhütung von Hochwassergefahren zur Beschlußfassung zugehen.

Die Boranschläge der Landeskassen für das kommende Jahr zeigen im ganzen dasselbe Bild wie im laufenden Jahr.

Nach den vorliegenden Schätzungen konnten wie-

berum gute Eingänge aus der Einkommensteuer eingestellt werden.

Dies ermöglichte, bei der Landeskasse des Herzogtums den Zuschlag um 10% niedriger als im Jahre 1918, also auf 15%, zu bemessen, obgleich der übliche Zuschuß von 900 000 M aus der Eisenbahnbetriebskasse wegfallen mußte.

Bei dieser macht sich das starke Anwachsen der Personal- und Materialkosten in solchem Maße geltend, daß

auf die Steigerung der Verkehrseinnahmen durch weitere Tarifierhöhungen ernstlich Bedacht genommen werden muß.

Damit erkläre Ich die dritte Versammlung des XXXIII. Landtags für eröffnet.

Der Alterspräsident brachte hierauf ein Hoch auf den Großherzog aus, in das der Landtag einstimmte.

Schluß der Sitzung 5 Uhr 20 Min.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 3. ordentlichen Sitzung des XXXIII. Landtags, 3. Versammlung, am 19. November 1918.

Schröder.

Behrens.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Zweite Sitzung.

Oldenburg, den 6. November 1918, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Alterspräsident **Mfs**, später Präsident **Schröder**.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Alterspräsidenten **Mfs** beantragt der Abg. **Müller** das Präsidium auf die Dauer der Tagung zu wählen. Der Antrag wurde angenommen. Zum Präsidenten wurde durch Stimmzettel mit 34 Stimmen der Abg. **Schröder** gewählt, der sofort den Vorsitz übernahm, zum Vizepräsidenten, ebenfalls durch Stimmzettel, der Abg. **Tanzen** (**Stollhamm**) mit 35 Stimmen. Zu Schriftführern wurden auf Antrag des Abg. **Schipper** durch Zuzuf die Abgeordneten **Albers**, **Behrens** und **Griep** gewählt.

Sodann wurde der Gesamtvorstand beauftragt, am 16. November Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge die Glückwünsche des Landtags zu überbringen. Es wurde beschlossen, die drei bisherigen Ausschüsse, ohne Aenderung ihrer Zusammensetzung, beizubehalten.

Der Präsident verlas das Verzeichnis der eingegangenen Vorlagen und Petitionen.

a) Vorlagen:

1. Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderung der Besoldungsordnung.
Verwaltungsausschuß.
2. Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderung der Bestands- und Aufwandsordnung für die Großherzogliche Gendarmarie im Herzogtum Oldenburg und im Fürstentum Lübeck.
Finanzausschuß.
3. Schreiben, betreffend Nachweisungen über den Geschäftsabschluss des Viehverwertungsverbandes für

das Herzogtum Oldenburg — Geschäftsjahr 1917 — und die Uebersicht über die bis August 1918 bewilligten und verausgabten Zuschüsse aus Mitteln des Viehverwertungsverbandes.

Finanzausschuß.

4. Entwurf eines Gesetzes, betreffend Abänderung des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg vom 15. März 1900, betreffend Unterstützung der Hebammen.

Finanzausschuß.

5. Antrag auf Zustimmung zur Beteiligung des Herzogtums an der Oldenburgischen Berufsfischerei, Einkaufs- und Absatzvereinigung, e. G. m. b. H. in Brake, mit 15 000 M. Geschäftsanteilen.

Finanzausschuß.

6. Antrag auf Einverständniserklärung, daß die Bestimmung über Kalivorzugspreise im Vertrage mit dem Ziegeleibesitzer **Kettler** in Osterburg aufgehoben wird.

Verwaltungsausschuß.

7. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Zentralkasse für das Jahr 1919.

Finanzausschuß.

8. Verzeichnis der Unterstützungen an Witwen von Zivilstaatsdienern, Gendarmen und Volksschullehrern, die vor 1903 gestorben sind.

Finanzausschuß.

9. Verwendung der Ueberschüsse der Landessparkasse der Jahre 1916 und 1917.
Verwaltungsausschuß.
10. Abschluß der Eisenbahnbetriebskasse für 1917.
Eisenbahnausschuß.
11. Schreiben, betreffend die Einnahmen und Ausgaben der Staatsgutskapitalienkassen der Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld für das Jahr 1919.
Finanzausschuß.
12. Entwurf eines Gesetzes wegen Gewährung einer einmaligen Kriegszulage an die staatlichen Beamten, Angestellten und Arbeiter, sowie an die Lehrer an den Volksschulen und an den landwirtschaftlichen Winterschulen.
Verwaltungsausschuß.
13. Schreiben, betreffend Ernennung der Regierungsbevollmächtigten.
Zu den Akten.
14. Uebersichten über die Erträge der Staatsforsten der beiden Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld im Forstbetriebsjahre 1916/17
Finanzausschuß.
15. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Herzogtums Oldenburg für 1919.
Finanzausschuß.
16. Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg zur Aenderung des Artikels 23 § 2 des Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867 in der Fassung des Gesetzes vom 24. März 1917.
Verwaltungsausschuß.
17. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Gewährung von Kriegszulagen an staatliche Beamte, Angestellte und Arbeiter, sowie an Lehrer an den Volksschulen und an den landwirtschaftlichen Winterschulen.
Verwaltungsausschuß.
18. Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben des Landeskulturfonds für 1917.
Finanzausschuß.
19. Antrag auf Genehmigung, daß nachträglich zu § 246 des Voranschlags der Landeskasse des Herzogtums Oldenburg für das Jahr 1918 50 000 M in Ausgabe gestellt werden.
Finanzausschuß.
20. Voranschlag der Eisenbahnbetriebskasse für 1919.
Eisenbahnausschuß.
21. Bericht über den Bestand und die Geschäftsführung der Staatsschuldentilgungskasse für das Jahr 1917.
Eisenbahnausschuß.
22. Entwurf eines Gesetzes zur Aenderung des Schulgesetzes für das Herzogtum Oldenburg vom 4. Februar 1910, desgl. des Fürstentums Lübeck vom 4. April 1911, desgl. des Fürstentums Birkenfeld vom 4. April 1911.
Verwaltungsausschuß.

b) Petitionen.

1. Petition des Vorstandes des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen, betreffend Wahlrechtsreform.
Verwaltungsausschuß.
2. Eingabe des Bundes für deutsche Familie und Volkskraft in Karlsruhe, betreffend Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.
Verwaltungsausschuß.
3. Petition der Verbände freier Berufe in Leipzig, betr. ungerechte Besteuerung der freien Berufe.
Finanzausschuß.
4. Petition des Gefreiten F. Grothe aus Wangerooge, betreffend Unterstützung der Bewohner der Insel Wangerooge.
Finanzausschuß.
5. Eingabe des Verbandes der Beamten-, Lehrer- und Staatsarbeitervereine im Großherzogtum Oldenburg, betreffend Verbesserung des Kriegszulagengesetzes.
Verwaltungsausschuß.
6. Bitte des Fahrbeamtenvereins Oldenburg um Vermehrung der Zugführerstellen.
Eisenbahnausschuß.
7. Eingabe der Hebamme a. D. Witwe Burek in Oldenburg, betreffend Bewilligung einer Altersunterstützung.
Finanzausschuß.
8. Eingabe des Zentral-Verbandes deutscher Eisenbahner (Sitz Elberfeld), Abteilung Oldenburg, um Gewährung außerordentlicher Teuerungszulagen.
Verwaltungsausschuß.
9. Gesuch der Konferenz der Alten um erhöhte Kriegszulage.
Verwaltungsausschuß.
10. Eingabe der „Literarischen Vereinigung Oldenburg“, betreffend Hergabe eines geeigneten Raumes zur Abhaltung von Ferienkursen und Beteiligung des Staates an der Deckung eines Fehlbetrages in Höhe bis 2000 M.
Finanzausschuß.
11. Eingabe des Birkenfelder Landeslehrervereins, betreffend Teuerungszulagen.
Verwaltungsausschuß.

die auf die Ausschüsse verteilt wurden.

Ferner wurde vom Präsidenten folgender Eingang zur Kenntnis gebracht:

Interpellation des Abg. Heitmann:

Was gedenkt die Staatsregierung zu tun, um der aus der Demobilisierung und der Umschaltung der Kriegs- in die Friedenswirtschaft sich ergebenden Arbeitslosigkeit und Verdienstlosigkeit wirksam entgegenzutreten?

Ist die Staatsregierung bereit, bis zur Wirksamkeit der Reichsgesetze, die in dieser Richtung geplant sind, schon jetzt Mittel bereitzustellen, etwaiger Arbeits- und Verdienstlosigkeit wirksam begegnen zu können?

Ist ferner von der Staatsregierung die Ausführung von Notstandsarbeiten ins Auge gefaßt und welcher Art sind dieselben?

Beabsichtigt die Regierung zur Durchführung der Maßnahmen die von den Gewerkschaften und

Angeestelltenverbänden zu entsendenden Vertreter hinzuzuziehen?

Der Präsident setzte die förmliche Vorbringung und Begründung dieser Interpellation auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

Es wurde beschlossen, Stenographen für die Landtagsverhandlungen zuzuziehen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 40 Min.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 3. ordentlichen Sitzung des XXXIII. Landtags, 3. Versammlung, am 19. November 1918.

Schröder.

Behrens.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Dritte Sitzung.

Oldenburg, den 19. November 1918, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Abg. Behrens verliest die Niederschrift der letzten Sitzung, gegen die Einwendungen nicht erhoben werden. Abg. Albers verliest folgende Eingänge:

1. Vorlage 23, betr. Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Birkenfeld, betr. Verhütung von Hochwassergefahren.
Finanzausschuß.
2. Petition des Zellers Rud. Heinr. Meyer in Westermstel, betr. Ueberlassung von Restparzellen der Gemeinde Emstel.
Verwaltungsausschuß.
3. Vorlage 24, betr. Bürgerschaftsübernahme des Staates für die Landeskartoffelstelle.
Finanzausschuß.
4. Vorlage 25, betr. den Voranschlag für das Fürstentum Birkenfeld für 1919.
Finanzausschuß.
5. Vorlage 28, betr. Nachweisung über die Geschäftsergebnisse der Nahrungsmittelzentrale für das Herzogtum Oldenburg — Geschäftsjahr 1917.
Verwaltungsausschuß.
6. Vorlage 29, betr. den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Landeskulturfonds für das Jahr 1919.
Finanzausschuß.

7. Bitte der Lehrer des Fürstentums Lübeck, betr. weiteren Ausbau des Kriegszulagengesetzes.
Verwaltungsausschuß.

8. Vorlage 26, betr. Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum, betr. die Gewährung von Kriegsteuerungsbefreiungen an zur Disposition gestellte oder in den Ruhestand versetzte Zivilstaatsdiener, Lehrer an den Volksschulen, Leiter und Lehrer an den Winterschulen und Gendarmen.
Finanzausschuß.

9. Vorlage 31, betr. Nachweisung über die Einnahmen und Ausgaben des Eisenbahnbaufonds für das Jahr 1917 und Voranschlag desselben für das Jahr 1919.
Eisenbahnausschuß.

10. Vorlage 33, betr. Bericht über den Vermögensbestand und die Geschäftsführung der Staatlichen Kreditanstalt für das Jahr 1917.
Verwaltungsausschuß.

Es wird darauf in die Tagesordnung eingetreten und wie folgt verhandelt:

Abg. Heitmann zieht seine unter Punkt 1 der Tagesordnung genannte Interpellation zurück.

1. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes wegen Gewährung einer einmaligen Kriegszulage an die staatlichen Beamten, Angestellten und Arbeiter, sowie an die Lehrer an den Volksschulen und an den landwirtschaftlichen Winterschulen. 1. Lesung. (Anlage 12.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

2. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend die Gewährung von Kriegszulagen an staatliche Beamte, Angestellte und Arbeiter, sowie an Lehrer an den Volksschulen und an den landwirtschaftlichen Winterschulen. 1. Lesung. (Anlage 17.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

3. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg zur Abänderung des Artikels 23 § 2 des Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867 in der Fassung des Gesetzes vom 24. März 1917. 1. Lesung. (Anlage 16.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

Der Präsident bringt folgenden Dringlichkeitsantrag des Abg. Müller zur Kenntnis:

Ich beantrage, der Landtag wolle beschließen:

Das Direktorium wird ersucht, mit aller Entschiedenheit darauf hinzuwirken, daß in kürzester Frist die Wahlen zu einer allgemeinen deutschen gesetzgebenden Nationalversammlung ausgeschrieben werden.

Der Dringlichkeit des Antrages wird zugestimmt.

Der Antrag wird angenommen.

Schluß der Sitzung 12 Uhr 30 Min.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 4. Sitzung der 3. Versammlung des XXXIII. Landtags am 27. November 1918, vorm. 10 Uhr.

Schröder.

Albers.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Vierte Sitzung.

Oldenburg, den 27. November 1918, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden verliest der Abg. Albers das Protokoll der letzten Sitzung. Einwendungen werden nicht erhoben. Der Abg. Griep bringt folgende Eingänge zur Kenntnis:

1. Eingabe von Kapitänen oldenburgischer Staatsangehörigkeit in Elsfleth, betr. Ernennung von Fachleuten oldenburgischer Staatsangehörigkeit in Schiffsahrtssachen.
Verwaltungsausschuß.
2. Vorlage 32, betr. Landeskasse-Rechnung des Fürstentums Birkenfeld für 1915.
Finanzausschuß.
3. Vorlage 36. Vertrag, betr. Uebertragung des Piers in Elsfleth an die Braker Heringsfischerei-Gesellschaft.
Finanzausschuß.
4. Vorlage 37, betr. Entwässerung des Spweger Moores.
Finanzausschuß.
5. Vorlage 38. Ueberlassung eines Platzes im Forstorte Niesebusch an die Stadt Bad Schwartau zur Anlegung eines Ehrenfriedhofes.
Finanzausschuß.
6. Vorlage 35. Berichtigung der Eisenbahn-Grundstücks- und Gebäudeverzeichnisse.
Eisenbahnausschuß.
7. Petition des Bürgervereins der Gemeinde Malente, betr. Aenderung der Gemeindeordnung für das Fürstentum Lübeck.
Verwaltungsausschuß.
8. Bitte des Vereins katholischer oldenb. Lehrerinnen um endgültige Anstellung oder Bewilligung des ent-

sprechenden Gehalts für die Lehrerinnen, die die erforderlichen Dienstjahre haben.

Verwaltungsausschuß.

9. Eingabe des Stadtmagistrats Nordenham, betr. den Ausbau der Realschulen in Nordenham und Brake zu Oberrealschulen.
Verwaltungsausschuß.
10. Eingabe des Johann D. Meyer in Delmenhorst zu dem Gesekentwurf, betr. die Teuerungszulagen an Beamte, Angestellte usw.
Verwaltungsausschuß.

In der darauf einsehenden Tagesordnung wird folgendes verhandelt:

1. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes wegen Gewährung einer einmaligen Kriegszulage an die staatlichen Beamten, Angestellten und Arbeiter, sowie an die Lehrer an den Volksschulen und an den landwirtschaftlichen Winterschulen. (Anl. 17.) 2. Lesung.

Der Abg. Jordan reicht nachstehenden genügend unterstützten Verbesserungsantrag ein:

Ich beantrage, den § 4 des Gesekentwurfes in den Absätzen 1—3 in folgender Fassung anzunehmen:

§ 4.

Die einmalige Kriegszulage setzt sich zusammen, wenn neben dem Beamten weitere Personen zu berücksichtigen sind,

1. aus einem festen Betrage von 250 M.,
2. aus einem Zwölftel der Jahresbesoldung.

Wenn die Leistungen nach 1 und 2 zusammen die Summe von 500 *M* nicht erreichen, sind sie auf diesen Betrag zu erhöhen; wenn sie die Summe von 500 *M* überschreiten, sind sie auf diesen Betrag zu ermäßigen.

Der sich aus den Absätzen 1 und 2 ergebende Betrag steigt, wenn neben dem Beamten mehr als eine Person zu berücksichtigen ist, um ein Gehalt für jede weitere Person.

Zu dem Antrag 2 der zweiten Minderheit des Verwaltungsausschusses stellt der Abg. Schmidt (Delmenhorst) den Antrag auf namentliche Abstimmung. Der Antrag wird genügend unterstützt. In namentlicher Abstimmung wird Antrag 2 mit 27 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Hierdurch ist Antrag 1 erledigt. Bei Abstimmung über den Antrag 3 ergab sich Stimmengleichheit mit 17 gegen 17 Stimmen. Die Abstimmung wird am Schluß der Sitzung wiederholt. Antrag 5 wird abgelehnt und damit Antrag 6 angenommen.

2. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Gewährung von Kriegszulagen an staatliche Beamte, Angestellte und Arbeiter, sowie Lehrer an den Volksschulen und an den landwirtschaftlichen Winterschulen. (Anlage 12.) 2. Lesung.

Der Ausschufantrag wird angenommen.

3. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg zur Abänderung des Art. 23 § 2 des Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867 in der Fassung des Gesetzes vom 24. März 1917. (Anlage 16.) 2. Lesung.

Der Ausschufantrag wird angenommen.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg, betr. Aenderung der Besoldungsordnung. (Anlage 1.) 1. Lesung.

Der Ausschufantrag wird angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis Donnerstag, den 28. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, zu stellen.

5. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Entwürfe von Gesetzen zur Aenderung der Schulgesetze für das Herzogtum Oldenburg vom 4. Februar 1910, für das Fürstentum Lübeck vom 4. April 1911 und für das Fürstentum Birkenfeld vom 4. April 1911. (Anlage 22.) 1. Lesung.

Der Ausschufantrag wird angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis Donnerstag, den 28. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, zu stellen.

6. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend die Verwendung der Ueberschüsse der Landessparkasse seit dem 9. Oktober 1917. (Anlage 9.)

Der Ausschufantrag wird angenommen.

7. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Eingabe des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, betreffend Wahlrechtsreform.

Der Ausschufantrag wird angenommen.

8. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Eingabe des Bundes für deutsche Familie und Volkskraft, betreffend die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Der Ausschufantrag wird angenommen.

Wiederholung der Abstimmung zu Punkt 1 der Tagesordnung wegen Antrag 3 des Verwaltungsausschusses. Die nochmalige Abstimmung ergab eine Ablehnung des Antrags 3 mit 18 gegen 17 Stimmen; damit ist der Antrag 4 angenommen. Ferner Antrag 7.

Darauf hielten die Abgeordneten Hug und Tanzen (Heering) das Referat über eine in Berlin stattgefundene Sitzung der Mitglieder der Bundesregierungen.

Schluß der Sitzung 12³/₄ Uhr.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 5. ordentlichen Sitzung des XXXIII. Landtages, 3. Versammlung, am 18. Dezember 1918, vormittags 10 Uhr.

Schröder.

Griep.

Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Fünfte Sitzung.

Oldenburg, den 18. Dezember 1918, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden verliest der Abg. Griep das Protokoll der letzten Sitzung. Einwendungen werden nicht erhoben. Der Abg. Albers bringt folgende Eingänge zur Kenntnis:

1. Vorlage 30. Bewilligung eines Zuschusses für das Privathyzeum Luisenschule in Oldenburg.
Finanzausschuß.
2. Vorlage 40. Aenderung des Staatsvertrages zwischen Lübeck und Oldenburg, betreffend Gehaltserhöhung beim Landgericht in Lübeck.
Verwaltungsausschuß.
3. Vorlage 39. Rechnungen der Zentralkasse des Freistaats und der Landeskasse der Provinz Oldenburg, sowie der dazu gehörigen Nebenkassen für das Jahr 1917.
Finanzausschuß.
4. Vorlage 41. Einstellung eines Baukostenzuschusses für Klein- und Mittelwohnungen in die Voranschläge der drei Provinzen für 1919.
Finanzausschuß.
5. Vorlage 42. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Staatsgutskapitalienkasse der Provinz Oldenburg für das Jahr 1919.
Finanzausschuß.
6. Vorlage 43. Wahl eines Mitgliedes des Obergerichtes und dessen Stellvertreter.
Plenum.
7. Vorlage 46. Anspruch des Leiters des Nahrungsmittel-Untersuchungsamts in Oldenburg auf Wartegeld und Ruhegehalt.
Verwaltungsausschuß.
8. Vorlage 44. Gesetzentwurf für die Provinz Oldenburg wegen Abänderung des Gesetzes vom 24. Dezember 1912, betreffend die Landes Sparkasse in Oldenburg.
Verwaltungsausschuß.
9. Vorlage 45. Gesetzentwurf für die Provinz Birkenfeld, betreffend die Errichtung von Sparkassen durch Gemeinden.
Verwaltungsausschuß.
10. Vorlage 47. Einstellung von 20 000 M. in den Voranschlag der Provinz Lübeck für 1919 zum Ankauf oder Bau von Forstarbeiterwohnungen.
Finanzausschuß.
11. Vorlage 48. Gesetzentwurf, betreffend die Abkürzung des juristischen Vorbereitungsdienstes für Kriegsteilnehmer.
Verwaltungsausschuß.
12. Gesuch des Vereins der Angestellten der Justiz- und Verwaltungsbehörden des Freistaats Oldenburg, betreffend Erhöhung der festen Vergütung und Aufhebung der Gebührenordnung für die Angestellten der Justiz- und Verwaltungsbehörden.
Verwaltungsausschuß.

13. Vorlage 27. Zusammenstellung über die Ergebnisse der Einkommensteuerschätzung für das Jahr 1917.
Finanzausschuß.
14. Vorlage 50. Nachbewilligung von Mitteln zu § 243 der Ausgaben des Landeskassenvoranschlags des Herzogtums Oldenburg für das Jahr 1918 und zu § 4 b der Ausgaben der Staatsgutskapitalienkasse des Herzogtums Oldenburg für das Jahr 1919 für Arbeiten im Betriebe der Staatsforstverwaltung.
Finanzausschuß.
15. Vorlage 53. Beschaffung von Betriebsmitteln und Herstellung von Notstandsarbeiten zu Lasten des Eisenbahnfonds für 1919.
Eisenbahnausschuß.
16. Vorlage 49. Krongutskasse-Rechnungen der drei Provinzen für das Jahr 1917.
Finanzausschuß.
17. Vorlage 34. Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben der Provinz Lüneburg für das Jahr 1919.
Finanzausschuß.
18. Vorlage 54. Vereinbarung mit der Stadt Oldenburg wegen Ausgabe von Notgeld.
Finanzausschuß.

In der darauf folgenden Tagesordnung wird folgendes verhandelt:

1. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über Anlage 3.
Der Ausschußantrag wird angenommen.
2. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Nachweisungen über den Geschäftsabluß des Viehverwertungsverbandes für das Herzogtum Oldenburg für das Jahr 1917.
Der Ausschußantrag wird angenommen.
3. Bericht desselben über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Nachweisung der in den Anlagen A I und A II und B I und B II die auf das Forstbetriebsjahr 1916/17 sich erstreckenden Uebersichten über die Erträge der Staatsforsten der beiden Provinzen Lüneburg und Birkenfeld. (Anlage 14.)
Der Ausschußantrag wird angenommen.
4. Bericht desselben über die Vorlagen der Staatsregierung, betreffend die Einnahmen und Ausgaben der Staatsgutskapitalienkassen der Provinzen Lüneburg und Birkenfeld für das Finanzjahr 1918. (Anlage 11.)
Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.
5. Mündlicher Bericht desselben über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Uebernahme einer Bürgschaft von 500 000 M für die Landeskartoffelstelle. (Anlage 24.)
Der Ausschußantrag wird angenommen.
6. Bericht desselben über Anlage 9.
Der Ausschußantrag wird angenommen.

7. Bericht desselben über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Aenderung der Bestands- und Aufwandsordnung für die Gendarmerie im Freistaat Oldenburg und in der Provinz Lüneburg. (Anlage 2.) 1. Lesung.

Der Ausschußantrag wird angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis Donnerstag, den 19. d. Mts., vormittags 10 Uhr, einzureichen.

8. Bericht desselben über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderung des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg vom 15. März 1910, betreffend Unterstützung der Hebammen (Anlage 4.) — 1. Lesung. — und über die Petition der Hebamme Frau Witwe Burek in Oldenburg.

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis Donnerstag, 19. d. Mts., 10 Uhr, einzureichen.

9. Bericht desselben über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben des Landeskulturfonds für das Herzogtum Oldenburg für 1917. (Anlage 18.)

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

10. Bericht desselben über die Vorlage, betreffend Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum, betreffend die Gewährung von Kriegsteuerbeihilfen an auf Wartegeld gestellte oder in den Ruhestand versetzte Zivilstaatsdiener, Lehrer an den Volksschulen, Leiter und Lehrer an den Winterschulen und Gendarmen. (Anlage 26.) 1. Lesung.

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung des Gesetzesentwurfs sind bis Donnerstag, den 19. d. Mts., vormittags 10 Uhr, einzureichen.

11. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstentum Birkenfeld, betreffend Verhütung von Hochwassergefahren. (Anlage 23.) 1. Lesung.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis Donnerstag, den 19. d. Mts., vormittags 10 Uhr, einzureichen.

12. Bericht des Verwaltungsausschusses zur 2. Lesung der Entwürfe von Gesetzen zur Aenderung der Schulgesetze für das Herzogtum Oldenburg vom 4. Februar 1910, für das Fürstentum Lüneburg vom 4. April 1911 und für das Fürstentum Birkenfeld vom 4. April 1911. (Anlage 22.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

13. Bericht desselben über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend Aenderung der Besoldungsordnung. (Anlage 1.) 2. Lesung.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

14. Bericht desselben über die Petition Elsflether Kapitäne, gez. Schmidt, Schwarz, Pood, Hillmann, Baake, Silers, Hüpers.

Der Ausschußantrag wird angenommen.

15. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über die Eingabe des Verbandes der Ärzte Deutschlands und anderer wirtschaftlicher Verbände wegen angeblicher ungerechter Besteuerung der Angehörigen freier Berufe.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

16. Wahl eines Mitgliedes des Oberverwaltungsgerichts und dessen Stellvertreter. (Anlage 43.)

Auf Antrag des Abg. Hug erfolgte Wiederwahl der

bisherigen Vertreter, Kaufmann Johannes Müller (Brake) als Mitglied des Oberverwaltungsgerichts und Bürgermeister a. D. Feigel in Cloppenburg, sowie Eisendreher Bakenhus in Oldenburg als Stellvertreter, und zwar durch Zuzuf.

Die anwesenden Herren Müller und Feigel nahmen die Wahl an.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 6. ordentlichen Sitzung des XXXIII. Landtags, 3. Versammlung, am 19. Dezember 1918.

Schröder.

Behrens.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Sechste Sitzung.

Oldenburg, den 19. Dezember 1918, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Der Präsident eröffnet die Sitzung. Abg. Behrens verliest die Niederschrift der 5. Sitzung. Sie wird genehmigt. Sodann wurden folgende Eingänge bekannt gegeben:

1. Schreiben des Ministers Scheer hies., betr. Beihilfen zu Chauffeebauten.
Finanzausschuß.
2. Vorlage 51. Erhöhung der Mittel im § 73 des Voranschlags der Landesklasse der Provinz Birkenfeld für 1919 um 2150 M für einen Zeichner beim Katasterbüro in Birkenfeld.
Finanzausschuß.

Der Präsident gibt folgende Interpellation des Abg. Westendorf bekannt:

Wird die Direktion des Freistaats Oldenburg geneigt sein, bei zuständiger Stelle dahin zu wirken, daß bei demnächstigen Friedensverhandlungen der Punkt 10 der Waffenstillstandsbedingungen, wonach die Auslieferung sämtlicher Kriegsgefangenen der Verbündeten und der Vereinigten Staaten ohne Gegenseitigkeit verlangt wird, in Wegfall kommt?

Dahingegen der erste Punkt lautet muß:

Sofortige Auslieferung und Rückbeförderung aller Kriegsgefangenen.

Es wird darauf in die Tagesordnung eingetreten und wie folgt verhandelt:

1. Bericht des Finanzausschusses über die Einnahmen und Ausgaben der Provinz Oldenburg für das Jahr 1919. (Anlage 15.)

Minister Scheer stellt folgenden Antrag:

Ich beantrage namens des Direktoriums, die Begründung zu § 22 des Voranschlags der Ausgaben der Provinz Oldenburg für 1919 „Gehalte bei den Aemtern“, wie folgt, zu ergänzen:

Zwischen 268 000 M und dem Worte „und“ wird eingefügt: 150 M halbjährige Zulage außerhalb der Besoldungsordnung für einen Regierunqs-assessor, der das Höchstgehalt seiner Stelle erreicht hat und für den sich zurzeit ein Aufrücken nicht ermöglichen läßt.

Der Antrag wird angenommen.

Regierungsbevollmächtigter Kuhstrat stellt folgenden Antrag:

Zum Antrage Nr. 35 des Berichts des Finanzausschusses zum Voranschlage der Landesklasse für 1919 beantrage ich die im § 270 der Ausgaben vorgesehene Summe von 3870 M auf 7740 M zu erhöhen.

Der Antrag wird angenommen.

Abg. Schmidt (Delmenhorst) stellt folgenden Antrag:

Zu Pos. 216 der Ausgaben der Provinz Oldenburg für 1919 beantrage ich: Der Landtag wolle beschließen: Das Landesdirektorium wird ersucht, baldmöglichst eine Neuordnung der Geschäftsverhältnisse der Amtseinnahmer vorzunehmen, dahingehend, daß die Bezahlung von Hilfskräften und Lehrlingen neu geregelt wird.

Der Antrag wird abgelehnt.

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.



2. Bericht des Finanzausschusses über die Einnahmen und Ausgaben der Provinz Lübeck für das Jahr 1919. (Anlage 34.)

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

3. Bericht des Finanzausschusses über die Einnahmen und Ausgaben der Provinz Birkenfeld für das Jahr 1919. (Anlage 25.)

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

4. Bericht des Eisenbahnausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend den Abschluß der Eisenbahnbetriebskasse für das Jahr 1917. (Anlage 10.)

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

5. Bericht des Eisenbahnausschusses über den Bestand und die Geschäftsführung der Staatsschuldentilgungskasse. (Anlage 21.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

6. Bericht des Eisenbahnausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend den Voranschlag der Eisenbahnbetriebskasse für das Jahr 1919, sowie über die Petition des Fahrbeamten-Vereins „Oldenburg“, betreffend die Vermehrung der Zugführerstellen. (Anlage 20.)

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

7. Bericht des Eisenbahnausschusses über das Schreiben der Staatsregierung vom 16. November 1918, betreffend

- I. die Nachweisung über die Einnahmen und Ausgaben des Eisenbahnbaufonds für das Jahr 1917,
- II. die Nachweisung über die Verwendung der für Grunderwerb bei § 1 der Ausgaben des Eisenbahnbaufonds für das Jahr 1914 bewilligten Mittel,
- III. desgleichen für das Jahr 1915,
- IV. die Nachweisung der Bauten, wofür die bewilligten Mittel auf das Jahr 1918 übertragen sind,
- V. den Voranschlag des Eisenbahnbaufonds für das Jahr 1919 sowie über das Schreiben des Direktoriums vom 8. Dezember 1918, betreffend die Bewilligung von 3 000 000 M für Notstandsarbeiten zu Lasten des Eisenbahnbaufonds für 1919. (Anlagen 31 und 43.)

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

8. Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Zentralkasse für das Jahr 1919. (Anlage 7.)

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr nachmittags.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 7. ordentlichen Sitzung der 3. Versammlung des XXXIII. Landtags am 20. Dezember 1918.

Schröder.

Albers.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Siebte Sitzung.

Oldenburg, den 20. Dezember 1918, nachmittags 5 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden verliest der Abg. Albers das Protokoll der letzten Sitzung; Einwendungen werden nicht erhoben. Eingänge liegen nicht vor. Der Präsident bringt eine Verordnung des Direktoriums des Freistaats Oldenburg vom 18. Dezember 1918 zur Kenntnis, nach welcher die Dauer des gegenwärtig versammelten Landtags bis zum 22. März 1919 verlängert wird. Zugleich wird der Landtag mit seinem Einverständnis vom 22. ds. Mts. bis zum 18. Februar 1919 vertagt.

In der darauf einsetzenden Tagesordnung wird folgendes verhandelt:

1. Bericht des Finanzausschusses zur 2. Lesung der dem Finanzgesetz für 1919 anzulegenden Vorschläge sowie über Form und Inhalt des Finanzgesetzes. 1. Lesung.

Die Ausschußanträge werden angenommen.

2. Interpellation des Abgeordneten Westendorf.

Die von dem Interpellanten begründete Interpellation wurde vom Direktorium beantwortet. Besprechung fand nicht statt.

3. Bericht des Finanzausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum, betreffend die Gewährung von Kriegsteuerungsbeihilfen an auf Wartegeld stehende oder in den Ruhestand versetzte Zivilstaatsdiener, Lehrer

an den Volksschulen, Leiter und Lehrer an den Winterschulen und Gendarmen. 2. Lesung. (Anlage 26.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

4. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Aenderung der Bestands- und Aufwandsordnung für die Gendarmerie in den Provinzen Oldenburg und Lüneburg. 2. Lesung. (Anlage 2.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

5. Bericht des Finanzausschusses über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderung eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg vom 15. März 1910, betreffend Unterstützung der Hebammen. 2. Lesung. (Anlage 4.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

6. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Vorlage der Staatsregierung über den Entwurf eines Gesetzes für die Provinz Birkenfeld, betreffend Verhütung von Hochwassergefahren. 2. Lesung. (Anlage 23.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

7. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition des Stadtmagistrats zu Nordenham, betreffend vorläufige Zurückstellung eines Zuschusses für die Oberrealschule in Brake.

Die Ausschußanträge werden angenommen.



8. Bericht des Eisenbahnausschusses über eine mündliche Mitteilung des Direktoriums, betreffend den Umbau des Personenbahnhofes in Bremen Neustadt.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Es tritt eine Pause von 2 Minuten ein. Nach Ver-

lauf dieser Zeit wird in der folgenden Sitzung verhandelt:

2. Lesung des Finanzgesetzes für das Jahr 1919.

Die Ausschusshanträge werden angenommen.

Schluß der Sitzung 5 Uhr 40 Min. nachmittags.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 8. ordentlichen Sitzung des XXXIII. Landtages, 3. Versammlung, am 23. Januar 1919, mittags 12 Uhr.

Schröder.

Griep.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Achte Sitzung.

Oldenburg, den 23. Januar 1919, mittags 12 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Präsident Schröder eröffnet die Sitzung. Abg. Griep verliest die Niederschrift der letzten Sitzung, Abg. Albers die Eingänge:

1. Vorlage 52. Verzeichnisse der in der Zeit vom 1. Oktober 1917 bis dahin 1918 im Bestande des Staats- und Kronguts in den drei Provinzen des früheren Großherzogtums vorgekommenen Veränderungen.
Finanzausschuß.
2. Schreiben des Direktoriums, betreffend Zurückziehen der Vorlage 30.
ad acta.
3. Bitte des Stadtsekretärs Krull in Rüstingen, betreffend die Gewährung einer einmaligen Kriegsteuerungszulage für 1918.
Verwaltungsausschuß.
4. Vorlage 55. Gesekentwurf, betreffend Aenderung der Geschäftsordnung des Landtags (tägliche Vergütung der Mitglieder des Landtags betr.).
Finanzausschuß.
5. Bitte des Oberlehrers Lohse am Gymnasium hierf., um Nachzahlung der einmaligen Kriegsteuerungszulage.
Verwaltungsausschuß.
6. Eingabe des Rates der geistigen Arbeiter hierf., betreffend Verstaatlichung der Großherzogl. Kunstsammlungen.
Finanzausschuß.

7. Eingabe desselben, betreffend Erhöhung des Staatszuschusses für Theater und Kapelle.
Finanzausschuß.
8. Vorlage 56. Zuschüsse an begabte Kinder unbemittelter Eltern zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung.
Finanzausschuß.
9. Eingabe des Oldenburger Kunstvereins, betreffend Erhaltung der Gemäldegalerie und der Kupferstichsammlung für die Stadt Oldenburg.
Finanzausschuß.
10. Vorlage 57. Nachweisung der steuerlichen Belastung der Gemeinden der Provinz Oldenburg im Jahre 1915/16 und der Provinzen Lübeck und Birkenfeld für 1915.
Finanzausschuß.
11. Vorlage 58. Nachbewilligung von Kosten zum § 53 des Voranschlags für die Kanalbaukasse, betreffend Ausführung von Notstandsarbeiten wegen Besiedelung der staatlichen Moorflächen in Südedewechter- und in Langenmoor.
Finanzausschuß.
12. Eingabe des Direktors an der Vorschule hierf., Nuzhorn und Kollegen, betreffend Beibehaltung der Vorschulen.
Verwaltungsausschuß.
13. Eingabe des Stadtsekretärs R. Schulz in Rüstingen, betreffend Gewährung einer einmaligen Teuerungszulage.
Verwaltungsausschuß.

3*

14. Vorlage 59. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Wahlen zur verfassungsmäßigen oldenburgischen Landesversammlung.

Verwaltungsausschuß.

Abg. Müller (Brake) bringt folgenden selbständigen Antrag ein:

Ich beantrage, der Landtag wolle beschließen:

Das Direktorium wird ersucht, mit aller Entschiedenheit darauf zu bestehen, daß Oldenburg in seinem bisherigen Umfange als selbständiger Gliedstaat des Reichs erhalten bleibt und daß keine Veränderung des Staatsgebiets und keine Verbindung mit anderen Teilen des Reichs ohne Volksabstimmung vorgenommen werden darf.

Es wird darauf wie folgt verhandelt:

1. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Zusammenstellung über die Ergebnisse der Einkommensteuerschätzung für das Jahr 1917. (Anlage 27.)

Der Antrag wird angenommen.

2. Bericht des Finanzausschusses über den Antrag des Direktoriums vom 14. Dezember 1918, betreffend

Beihilfe zu den aus Anlaß des Krieges unvermeidlichen Ueberschreitungen der Kostenanschläge bei Chauffeebauten.

Der Antrag wird angenommen.

3. Bericht des Eisenbahnausschusses über die Inventarien der zur Eisenbahn gehörenden Grundstücke und Gebäude. (Anlage 35.)

Der Antrag wird angenommen.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend die Ablürzung des juristischen Vorbereitungsdienstes für Kriegsteilnehmer. 1. Lesung. (Anlage 48.)

Der Antrag wird angenommen.

5. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Nachweisung über die Geschäftsergebnisse der Nahrungsmittelzentrale des Freistaats Oldenburg für das Geschäftsjahr 1917. (Anlage 28.)

Der Antrag wird angenommen.

6. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend die Staatliche Kreditanstalt. (Anlage 33.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 9. ordentlichen Sitzung der 3. Versammlung des XXXIII. Landtags, am 24. Januar 1919.

Schröder.

Albers.

Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Neunte Sitzung.

Oldenburg, den 24. Januar 1919, mittags 12 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten verliest der Abg. Albers das Protokoll der letzten Sitzung, gegen das Einwendungen nicht erhoben werden.

Darauf wird in die Tagesordnung eingetreten:

Bericht des Verwaltungsausschusses über

1. den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend die Wahlen zur verfassunggebenden oldenburgischen Landesversammlung,
2. die Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden oldenburgischen Landesversammlung.

(Anlage 59. Anlagen A und B.)

I. zum Gesetzentwurf. Die Anträge 1—3 werden angenommen. Anträge zur 2. Lesung des Gesetzes sind bis heute mittag 12 Uhr 35 Min. zu stellen.

II. zur Wahlordnung. Die Anträge 1—3 werden angenommen. Zum Antrag 4 stellt der Abg. Tanzen (Stollhamm) folgenden Verbesserungsantrag:

Im Antrag 4 wird unter Ziffer 3 hinter dem Worte „sind“ in der letzten Zeile die Worte „nachgetragen

werden“ hinzugefügt. Das Wort „werden“ der Ziffer 2 Abf. 2 in der letzten Zeile ist zu streichen.

Der Antrag 4 mit dem Verbesserungsantrag Tanzen und der Antrag 5 werden angenommen.

Es tritt hierauf eine Vertagung von 5 Minuten ein.

Nach Wiedereröffnung der Versammlung durch den Präsidenten wird sofort in die 2. Lesung des Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend die Wahlen zur verfassunggebenden oldenburgischen Landesversammlung (Anl. 59) eingetreten.

Die Regierung stellt dazu folgenden Antrag:

In den § 1 des Gesetzes wird als Datum eingefügt: 23. Februar 1919; in den § 10 des Gesetzes als Datum der 6. Januar 1919.

Der Antrag wird angenommen.

Darauf wird der Gesetzentwurf mit den sich aus der Beschlußfassung ergebenden Aenderung und im ganzen angenommen.

Schluß der Sitzung 12 Uhr 45 Min.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 10. ordentlichen Sitzung des XXXIII. Landtags, 3. Versammlung, am 29. Januar 1919.

Schröder.

Behrens.

Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Zehnte Sitzung.

Oldenburg, den 29. Januar 1919, mittags 12 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden verliest der Abg. Behrens das Protokoll der letzten Sitzung; Einwendungen werden nicht erhoben. Der Abg. Griep bringt folgende Eingänge zur Kenntnis:

1. Eingabe der Kolonisten von Hullenhausen, betr. Befreiung vom Zahlen ihrer Rente.
Finanzausschuß.
2. Eingabe des Wilhelm Meyer in Seber, betr. Bewilligung einer Kriegsteuerzulage.
Verwaltungsausschuß.
3. Vorlage 60. Gesetzentwurf wegen Gewährung einer einmaligen Zulage an die staatlichen Beamten, Angestellten und Arbeiter, sowie an die Lehrer an den Volksschulen und an den landwirtschaftlichen Winterschulen.
Verwaltungsausschuß.
4. Vorlage 61. Gesetzentwurf wegen Gewährung eines Gehaltszuschlages an Zivilstaatsdiener, Gendarmen und Lehrer an den Volksschulen.
Verwaltungsausschuß.
5. Eingabe des Oldenburger Künstlerbundes, betr. den Verbleib der Großh. Gemäldegalerie usw. im Besitze des Staates.
Finanzausschuß.
6. Vorlage 63. Gesetzentwurf für die Provinz Oldenburg, betr. Aenderung des Pferdezüchtgesetzes für das

Herzogtum Oldenburg vom 9. April 1897 / 4. April 1907.

Verwaltungsausschuß.

7. Vorlage 64. Gesetzentwurf wegen Aenderung des Gesetzes, betr. die Wahlen zur verfassunggebenden oldenburgischen Landesversammlung nebst einer Wahlordnung.
Verwaltungsausschuß.
8. Eingabe des Kaufmanns Wilhelm Vogemann in Oldenburg, betr. Ueberlassung einer nachbarlichen Fläche Bodens staatlichen Eigentums.
Finanzausschuß.

Mit der Zuweisung an die einzelnen Ausschüsse ist der Landtag einverstanden. Zugleich liegt ein genügend unterstützter selbständiger Antrag des Abg. Schröder vor folgenden Wortlauts:

Ich beantrage:

Der Landtag wolle zum Voranschlage der Provinz Oldenburg für 1919 unter § 69 der Ausgaben „zur Wiedereinrichtung und Unterhaltung einer Zeichenschule in Oldenburg“ 5000 M nachbewilligen.

Der Antrag wird dem Finanzausschuß überwiesen.

In der darauf einsetzenden Tagesordnung werden verhandelt:

1. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderung des Ge-

gesetz, betreffend die Wahlen zur verfassunggebenden oldenburgischen Landesversammlung nebst einer Wahlordnung.

1. Lesung. (Anlage 64.)

Die Ausschußanträge werden angenommen. Anträge zur 2. Lesung sind sofort zu stellen.

2. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für die Provinz Birkenfeld, betreffend die Errichtung von Sparkassen durch Gemeinden.

1. Lesung. (Anlage 45.)

Der Ausschußantrag wird angenommen. Anträge zur 2. Lesung sind sofort zu stellen.

3. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend die Abkürzung des juristischen Vorbereitungsdienstes für Kriegsteilnehmer. 2. Lesung. (Anlage 48.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

Nach einer Pause von 3 Minuten werden verhandelt:

1. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes betreffend Aenderung des Gesetzes über die Wahlen zur verfassunggebenden oldenburgischen Landesversammlung nebst Wahlordnung. 2. Lesung.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

2. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für die Provinz Birkenfeld, betreffend die Errichtung von Sparkassen durch Gemeinden. 2. Lesung.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Schluß der Sitzung 12 Uhr 20 Min.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 11. Sitzung der 3. Versammlung des XXXIII. Landtags am 4. Februar 1919, vorm. 10 Uhr.

Schröder.

Griep.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Elfte Sitzung.

Oldenburg, den 4. Februar 1919, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Abg. Griep verliest die Niederschrift der 10. ordentlichen Sitzung und die Eingänge:

1. Vorlage 62. Gesetzentwurf für die Provinz Oldenburg wegen Aufnahme einer Anleihe.
Finanzausschuß.
2. Vorlage 65. Bewilligung von Ausgleichszulagen an die Forstassessoren Jacobi in Streel und Hayessen in Wahlsdorferholz.
Finanzausschuß.
3. Eingabe der Witwe Elise Iden geb. Riekers in Barrel, betr. Erhöhung ihrer Witwen- und Waisensrente.
Verwaltungsausschuß.

Es wird darauf in die Tagesordnung eingetreten und wie folgt verhandelt:

1. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für die Provinz Oldenburg, betreffend Abänderung des Pferdezuggesetzes für das Herzogtum Oldenburg vom 9. April 1897/4. April 1907. 1. Lesung. (Anlage 63.)

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

2. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes wegen Aenderung des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg vom 24. Dezember 1912, betreffend die Landesparlatte zu Oldenburg. 1. Lesung. (Anlage 44.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

3. Bericht des Verwaltungsausschusses über den selbständigen Antrag des Abg. Tanzen (Heering) betreffend Aenderung des Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867 im Artikel 51 in der Fassung der Gesetze vom 1. April 1911 und vom 6. Januar 1912 und Artikel 57 § 3 in der Fassung des Gesetzes vom 6. Januar 1912.

Abg. Schmidt (Zetel) stellt folgenden Verbesserungsantrag:

Ich beantrage:

Im Art. 51 § 1 des Antrages die Worte „von der Landesregierung“ zu ersetzen durch die Worte „aus ihrem Amt“.

Abg. Feigel stellt folgenden Antrag:

Ich beantrage:

Streichung des letzten Satzes zu Ziffer 5 § 1.

Der Antrag des Ausschusses wird mit dem Verbesserungsantrag des Abg. Schmidt (Zetel) angenommen, der Antrag des Abg. Feigel abgelehnt.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition des Vereins katholischer oldenburgischer Lehrerinnen um endgültige Anstellung oder wenigstens um das entsprechende Gehalt für die Lehrerinnen, die die erforderlichen Dienstjahre haben.

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

5. Bericht des Verwaltungsausschusses über das Gesuch des Zellers Rudolph Heinrich Meyer in Westermstel an



den Landtag, betreffend Wiederüberlassung der Restparzellen der Parzellen 215/29 und 28 der Flur 25 der Gemeinde Emstef.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

6. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Eingabe des Bürgervereins der Gemeinde Malente auf Abänderung der Gemeindeordnung.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

7. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über den Antrag des Direktoriums, betreffend den Anlauf seitens der Stadt Bad Schwartau von Grund und Boden im staatlichen Forstorte Niesebusch. (Anlage 38.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

8. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage des Direktoriums, betreffend Herstellung der beiderseitigen Wege am Hunte-Emst-Kanal von Jeddeloh über Edewechterdamm bis Rampe in einer Länge von 15 km und Ueberschläkung des nördlichen Kanalweges vom Bachmanns Weg bis zum Edewechterdamm in rund 3 km Länge, in 4 m Breite und 25 cm Stärke. (Anlage 58.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

9. Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Staatsgutskapitalienklasse der Provinz Oldenburg für das Jahr 1919. (Anlage 42.)

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

10. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über die Anlage 50.

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

11. Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Landeskulturfonds für das Jahr 1919. (Anlage 29.)

Die Anträge des Ausschusses werden angenommen.

12. Bericht des Finanzausschusses zu der Vorlage der Staatsregierung, betreffend die Krongutskassen-Rechnungen der drei Provinzen für das Jahr 1917. (Anlage 49.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

13. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, Verkauf eines Piers in Elsfleth betreffend. (Anlage 36.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

14. Bericht des Finanzausschusses über die Petition des Kaufmanns Wilh. Logemann zu Oldenburg um Ankauf einer Fläche staatlichen Geländes.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

15. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend Landeskassen-Rechnung des Fürstentums Birkenfeld für das Jahr 1915. (Anlage 32.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

(Schluß 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 12. ordentlichen Sitzung der 3. Versammlung des XXXIII. Landtags, am 11. Februar 1919.

Schröder.

Albers.

Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Zwölfte Sitzung.

Oldenburg, den 11. Februar 1919, vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung verliest der Abgeordnete Albers das Protokoll der letzten Sitzung; Einwendungen werden nicht erhoben. Der Abg. Behrens bringt die Eingänge zur Kenntnis:

1. Bittschrift des Buchdruckereibesizers Elimar Böning in Oldenburg, betreffend Druck und Vertrieb der „Oldenburgischen Anzeigen“.
Verwaltungsausschuß.
2. Nachfuge zur Bittschrift des Buchdruckereibesizers Elimar Böning in Oldenburg.
Verwaltungsausschuß.
3. Vorlage 66. Bewilligung von Mitteln zur Herstellung eines neuen Sieltiefs zur besseren Abwässerung des Spweger Moores.
Finanzausschuß.
4. Eingabe des Stadtmagistrats hiers., betreffend Zuschuß für das Theater und die Hofkapelle hiers.
Finanzausschuß.
5. Schreiben des Direktoriums, betreffend Zurückziehung der Vorlage 46.
6. Vorlage 67. Bewilligung von Beihilfen für die Einrichtung und Unterhaltung einer landwirtschaftlichen Winterschule in Löningen.
Finanzausschuß.
7. Eingabe des Verbandes der Beamten-, Lehrer- und Staatsarbeitervereine im Großherzogtum Oldenburg, betreffend Ausdehnung der für die Eisenbahner getroffenen Unterstützungsmaßnahmen auf alle Kreise der Beamten, Lehrer, Angestellten und Arbeiter des Freistaats Oldenburg.
Verwaltungsausschuß.
8. Vorlage 68. Aenderung der Grundsätze für die Berechnung der staatlichen Zuschüsse für die höheren Schulen.
Finanzausschuß.
9. Vorlage 69. Bewilligung zu den Kosten für geplante Deichverlegungen an der Hunte unterhalb Oldenburg.
Finanzausschuß.
10. Vorlage 70. Beginn mit dem Bau der Nebenbahn von Delmenhorst nach Lemwerder.
Eisenbahnausschuß.
11. Vorlage 71. Gesekentwurf, betreffend Ergänzung des Einkommensteuergesetzes.
Finanzausschuß.
12. Vorlage 72. Anstellung von 6 weiteren Aktuar-gehilfen.
Verwaltungsausschuß.

Mit der Zuweisung an die einzelnen Ausschüsse ist der Landtag einverstanden.

In der darauf einsetzenden Tagesordnung werden verhandelt:

1. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage des Direktoriums, betreffend Nachweisung der steuerlichen Belastung der Gemeinden des Herzogtums im Jahre 1915/16 und der Gemeinden der Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld für 1915. (Anlage 57.)

Die Ausschußanträge werden angenommen.

2. Bericht des Finanzausschusses über die gemäß Artikel 196 § 2 des Staatsgrundgesetzes vorgelegten Bücher und Rechnungen der Zentralkasse des Freistaats und der Landeskasse der Provinz Oldenburg, sowie der zugehörigen Nebentassen für das Jahr 1917. (Anlage 39.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

3. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlagen der Staatsregierung, betreffend Entwässerung des Ipweger Moores. (Anlage 37.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

4. Bericht des Finanzausschusses, betreffend die Verzinsnisse der in der Zeit vom 1. Oktober 1917 bis dahin 1918 im Bestande des Staats- und Kronguts vorgenommenen Aenderungen. (Anlage 52.)

Annahme des Ausschußantrages.

5. Bericht des Finanzausschusses, betreffend Beihilfen an begabte Schüler unbemittelter Eltern zu den Kosten des Besuches höherer Schulen und zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung. (Anlage 56.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

6. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage des Direktoriums, betreffend den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, Provinz Oldenburg, betreffend die Aufnahme einer Anleihe. 1. Lesung. (Anlage 62.)

Annahme der Ausschußanträge.

Anträge zur 2. Lesung bis mittags 1 Uhr.

7. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über die Anlage 55. 1. Lesung.

Annahme des Ausschußantrages.

Anträge zur 2. Lesung bis mittags 1 Uhr.

8. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über die Anlage 54, betreffend Ausgabe von Notgeld.

Der Ausschußantrag wird angenommen.

9. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über die

Anlage 65, betreffend Gewährung von Ausgleichszulagen an 2 Forstbeamte.

Annahme des Ausschußantrages.

10. Bericht des Finanzausschusses über die Anlage 41, betreffend die Förderung von Kleinbauten.

Annahme des Ausschußantrages.

11. Bericht des Finanzausschusses zum selbständigen Antrage des Abg. Schröder, betreffend Nachbewilligung von 5000 M zur Wiedereinrichtung und Unterhaltung einer Zeichenschule in Oldenburg.

Annahme des Ausschußantrages.

12. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes wegen Gewährung einer einmaligen Zulage an die staatlichen Beamten, Angestellten und Arbeiter, sowie an Lehrer an den Volksschulen und an den landwirtschaftlichen Winterschulen. 1. Lesung. (Anlage 60.)

Der Ausschußantrag wird angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis Mittwoch den 12. d. M., vormittags 10 Uhr, zu stellen.

13. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg wegen Gewährung eines Gehaltszuschlags an Zivilstaatsdiener, Gendarmen und Lehrer an den Volksschulen. 1. Lesung. (Anlage 61.)

Annahme des Ausschußantrages.

Anträge zur 2. Lesung sind bis Mittwoch, den 12. d. M., vormittags 10 Uhr, zu stellen.

14. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Eingabe des Oberlehrers Lohse am Gymnasium in Oldenburg, betreffend Nachzahlung eines Kriegszulagebetrages.

Annahme des Ausschußantrages.

15. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Eingabe des Stadtschreibers Schulz in Nüstingen, betreffend die Gewährung der einmaligen Kriegsteuerzulage für das Jahr 1918.

Annahme des Ausschußantrages.

16. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Eingabe des Stadtschreibers Krull in Nüstingen, betreffend Bewilligung der einmaligen Kriegsteuerzulage oder eines Teiles derselben.

Annahme des Ausschußantrages.

17. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Vorlage, betreffend Aenderung der dem Ziegeleibesitzer G.



Nettler in Osterburg unterm 24. Juli 1917 erteilten
Urkunde über Verleihung des Bergwerkseigentums. (An-
lage 6.)

Annahme des Ausschußantrages.

18. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Ein-

gabe der Lehrkräfte an den oldenburgischen Vorschulen, be-
treffend Beibehaltung der Vorschulen.

Annahme des Ausschußantrages.

(Schluß der Sitzung 12¹⁵ Uhr mittags.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 13. ordentlichen Sitzung des XXXIII. Landtags, 3. Versamm-
lung, am 17. Februar 1919.

Schröder.

Griep.



Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Dreizehnte Sitzung.

Oldenburg, den 17. Februar 1919, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Nach Eröffnung der Sitzung verliest der Abg. Griep das Protokoll der letzten Sitzung. Einwendungen werden dagegen nicht erhoben. Es wurden folgende Eingänge verlesen:

1. Vorlage 73. Austausch von Wald-Parzellen in der Gemeinde Emstel.
Finanzausschuß
2. Vorlage 74. Gesetzentwurf für den Freistaat Oldenburg, betreffend Aenderung des Finanzgesetzes für 1919 (150% Einkommen- und Vermögenssteuer).
Finanzausschuß.
3. Vorlage 75. Nachtrag zum Voranschlag für die Provinz Oldenburg infolge des Thronverzichts des Großherzogs.
Finanzausschuß.
4. Vorlage 76. Aenderung der Befoldungsordnung (Bewilligung eines vierten Boten im Ministerium).
Verwaltungsausschuß.

Darauf wird in die Tagesordnung eingetreten und folgendes verhandelt:

1. Bericht des Eisenbahnausschusses über die Vorlage des Direktoriums, betreffend den Bau der Nebenbahn von Delmenhorst nach Lemwerder. (Anlage 70.)
Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.
2. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition

der Kriegervitwe Elise Iden geb. Niekers zu Barrel bei Delmenhorst um Erhöhung der Witwen- und Waisenrente.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

3. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes wegen Gewährung einer einmaligen Zulage an die staatlichen Beamten, Angestellten und Arbeiter, sowie an Lehrer an den Volksschulen und an den landwirtschaftlichen Winterschulen. 2. Lesung. (Anlage 60.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg wegen Gewährung eines Gehaltszuschlages an Zivilstaatsdiener, Gendarmen und Lehrer an den Volksschulen. 2. Lesung. (Anlage 61.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

5. Bericht des Verwaltungsausschusses über das Gesuch des Vereins der Angestellten der Justiz- und Verwaltungsbehörden des Freistaats Oldenburg, betreffend Neuregelung ihrer Vergütung.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Der 6. Gegenstand der Tagesordnung wird auf Antrag des Abg. Dömmen bis zum Schluß der Sitzung zurückgestellt, um vertraulich verhandelt zu werden.

7. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Eingabe des Wilhelm Meyer in Jeber, Anton Günterstr. 24.



wegen Auszahlung der durch Gesetz vom 5. Dezember 1918 bewilligten einmaligen Kriegsteuerzulage.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

8. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend Aenderung der Besoldungsordnung. 1. Lesung. (Anlage 76.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.
Anträge zur 2. Lesung bis mittags 1 Uhr.

9. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Eingabe des Verbandes der Beamten-, Lehrer- und Staatsarbeitervereine im Freistaat Oldenburg.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

10. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Antrag des Direktoriums wegen Aenderung der Besoldungsordnung unter Nr. 114, betreffend Ausstellung von 6 weiteren Altknaben. 1. Lesung. (Anlage 72.)

Der Abg. Schmidt (Zetel) stellt dazu folgenden Verbesserungsantrag:

Verbesserungsantrag zum Antrag 1.

Statt „Nr. 114“ wird „Nr. 113“; statt „Ziffer 19“ wird „Ziffer 17“; statt „Ziffer 25“ „Ziffer 23“ gesetzt.

Der Verbesserungsantrag Schmidt und der Antrag 2 des Ausschusses werden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung bis mittags 2 Uhr.

11. Bericht des Finanzausschusses über die Petition der Kolonisten der Kolonie Hullenhausen bei Connesforde (Barel), betreffend die Befreiung von Rente.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

12. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage, betreffend Deichverlegung an der Hunte. (Anlage 69.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

13. Bericht des Finanzausschusses über die Eingaben des „Rates der geistigen Arbeiter“, des „Oldenburger Kunstvereins“ und des „Oldenburger Künstlerbundes“, sämtlich in Oldenburg, wegen Erhaltung der Großherzoglichen Kunstsammlungen für Oldenburg.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

14. Bericht des Finanzausschusses über die Anlage 73.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

15. Bericht des Finanzausschusses über die Eingaben des Rates geistiger Arbeiter und des Stadtmagistrats in

Oldenburg wegen Erhöhung des Staatszuschusses an die Stadt Oldenburg für die Unterhaltung des Theaters und Orchesters (frühere Hofkapelle).

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

16. Bericht über die Petition des Gefreiten F. Grosse in Wangerooze, betreffend Unterstützung. (Finanzausschuß).

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

17. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage des Direktoriums, betreffend die Grundsätze für die Bemessung von Staatszuschüssen an Gemeindefschulen. (Anlage 68.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

18. Bericht des Finanzausschusses über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Ergänzung des Einkommensteuergesetzes. 1. Lesung. (Anlage 71.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Anträge zur 2. Lesung bis mittags 2 Uhr.

19. Bericht des Finanzausschusses über den Entwurf eines Gesetzes wegen Aenderung des Finanzgesetzes für 1919. 1. Lesung. (Anlage 74.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Anträge zur 2. Lesung bis mittags 2 Uhr.

20. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betreffend die Errichtung einer landwirtschaftlichen Winterschule in Böningen. (Anlage 67.)

Die Anträge I und II des Ausschusses werden angenommen.

21. Bericht des Finanzausschusses über einen Nachtrag zum Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Provinz Oldenburg für 1919 (Schreiben des Direktoriums vom 12. Februar 1919). (Anlage 75.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.
Es folgt

6. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über die Bittschrift des Buchdruckereibesetzers Eimar Böning, Oldenburg, betreffend Druck und Vertrieb der „Oldenburgischen Anzeigen“.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Es ist noch eine Vorlage des Direktoriums, betreffend Zuschuß zum Nahrungsmittel-Untersuchungsamt (Anlage 77) eingegangen, die dem Verwaltungsausschuß überwiesen wurde.

(Schluß der Sitzung 1¹/₂ Uhr.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 14. ordentlichen Sitzung des XXXIII. Landtags, 3. Versammlung, am 18. Februar 1919.

Schröder.

Behrens.

Protokoll

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des XXXIII. Landtags des Großherzogt. Oldenburg.

Vierzehnte Sitzung.

Oldenburg, den 18. Februar 1919, vormittags 11 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Abg. Behrens verliest die Niederschrift der letzten Versammlung; sie wird genehmigt. Es wird darauf in die Tagesordnung eingetreten und wie folgt verhandelt:

1. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betreffend Aenderung der Besoldungsordnung. 2. Lesung. (Anlage 76.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

2. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Antrag des Direktoriums wegen Aenderung der Besoldungsordnung unter Nr. 114, betreffend Anstellung von 6 weiteren Aktuargehilfen. 2. Lesung. (Anlage 72.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

3. Bericht des Finanzausschusses über den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Ergänzung des Einkommensteuergesetzes. 2. Lesung. (Anlage 71.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

4. Bericht des Finanzausschusses über den Entwurf eines Gesetzes wegen Aenderung des Finanzgesetzes für 1919. 2. Lesung. (Anlage 74.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

5. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über die Vorlage, betreffend die Erhöhung der Zuschüsse für den Leiter des Nahrungsmittel-Untersuchungsamts in Oldenburg. (Anlage 77.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

Der nachstehende Verbesserungsantrag des Abg. Tappenbeck:

Ich beantrage, der Landtag wolle beschließen:

Der Zuschuß an das Nahrungsmitteluntersuchungsamt Oldenburg beträgt vom 1. Januar 1919 an 540 M. jährlich.

wird abgelehnt.

6. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über die Anlage 55. 2. Lesung.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

7. Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage des Direktoriums, betreffend den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, Provinz Oldenburg, betreffend die Aufnahme einer Anleihe. 2. Lesung. (Anlage 62.)

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

(Schluß 11³/₄ Uhr.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben vom Gesamtvorstande.

Schröder.

Tanzen (Stollhamm).

Albers.

Behrens.

Griep.